

UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung
Thomi-Hopf-Stiftung
Stiftung für Humanitäre Hilfe
Margarethe Meyer-Stiftung
Jaqueleine Spengler-Stiftung
Humanitäre Stiftung SRK
Glückskette (Jeder Rappen zählt)
Elise Grether-Gautschi-Stiftung
Christoph Merian Stiftung
Bürgergemeinde Basel
Alina A. Rutz-Stiftung
Private Stiftungen

Kanton Basel-Stadt, Fachstelle Diversität und Integration
Gemeinde Riehen
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
Öffentliche Hand

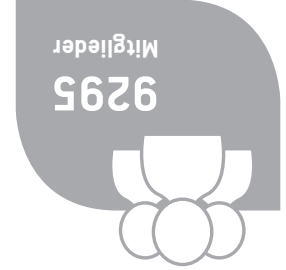
Unsere Unterstützer/-innen 2018

Mitglieder/Spender/-innen
Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern, Spenderinnen und Spendern für ihre Beiträge und Sachspenden im Jahr 2018. Ebenso standen uns die öffentlichen Hand, Stiftungen und Firmen zur Seite. Wir danken Ihnen allen – auch den nicht namentlich erwähnten – für Ihre Unterstützung. Die Hilfe und Unterstützung benötigen in Basel-Stadt bezugsfähige, Fachstelle Diversität und Integration.



Dr. Sabine Siegrist
Geschäftsführerin Rotes Kreuz Basel

Privatpender/-innen ab CHF 1000
Georg Katz, Basel, 2200
Hans-Rudolf Suter-Raeber, Basel, 1500
Michael Frey, Basel, 1000
Jean Cron AG, Basel, 2500
Treuhand Dr. E. Schären AG, Basel, 1000



Viele Menschen in Basel verlassen sich auf uns. Sie bauen darauf, dass wir ihnen im Notfall rasch unter die Arme greifen oder in einer schwierigen Phase für eine gewisse Zeit zur Seite stehen. Damit wir stets verfügbar sein können und darüber hinaus für Behörden wie auch für private Organisationen ein zuverlässiger Partner sind, müssen wir selbst gut aufgestellt sein. In den vergangenen vier Jahren beschafften wir uns dazu auch mit der Stabilisierung unserer Finanzen. Mit dem Jahr 2018 haben wir den Wendepunkt erreicht und konnten die Jahresrechnung mit einem positiven Resultat abschliessen. Trotz den Sparvorhaben hat die Gürtel nicht nur enger geschmalt. Wir entwickelten gleichzeitig rasch und unkompliziert helfen. Unabhängig davon, wie knapp jemand bei der Kasse ist. Damit das so bleibt, erarbeiten wir neue Mittel zur Sicherstellung der finanziellen Zuwendungen. Mit unserem Rätegeber «Für immer arbeitsgeneration» der BÖer- und Zöer-

Jahre. Parallel dazu rüsten wir uns für die digitale Zukunft und investieren erneut in die IT-Infrastruktur. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken: fürs Mittragen der teilweise unangenehmen Sparmassnahmen, für die Flexibilität bei den notwendigen Neuerungen und für den stets grossen Einsatz zugunsten benachteiligter Personen in unserem Kanton. Auch bei innovations- und kostendruck muss nicht alles, was wir tun, selbsttragend sein – im Gegenteil! Dank Mitgliederbeiträgen und freien Spenden können wir in Notlagen sein – im Gegenteil! Dank Mitgliederbeiträgen und freien Spenden können wir in Notlagen sein – im Gegenteil! Dank Mitgliederbeiträgen und freien Spenden können wir in Notlagen sein – im Gegenteil!

Betriebsrechnung (mit Wohnheim Birsbrugg)

| 2018 | 2017 |
|--|----------------------|
| Ergebnis Mittelbeschaffung | 294 040,69 |
| Ertrag aus erbrachten Leistungen | 3 133 159,29 |
| Unterstützung durch Stiftungen | 327 108,30 |
| Beiträge Bund* und Kanton | 1 225 204,55 |
| Total Ertrag | 4 979 512,83 |
| Aufwand für die Leistungserbringung | -5 147 666,45 |
| BETRIEBSERGEBNIS* | -168 153,62 |
| Finanzergebnis, übriges? | 339 942,86 |
| Fondsergebnis? | -127 542,99 |
| JAHRESERGEBNIS | 44 241,25 |
| | -83 422,64 |

* Inkl. Beiträge offene Altershilfe Art. 101 des AHVG, 2017: CHF 293 836,00, 2018: CHF 270 173,–
Abweichung zum Vorjahr aufgrund der Beschaffung neuer Notrufgeräte
Für die ständige Wohnbegleitung wurde ab 01.01.2018 die Leistungsabgeltung nach Normkosten eingeführt. Der bestehende Rücklagefonds musste auf diesen Zeitpunkt hin aufgelöst und dem Kanton mittelfristig rückgerechnet werden. Die Rücklage von CHF 610 716,31 wurde deshalb dem Fonds entnommen und als langfristiges Darlehen bilanziert. Im 2018 konnten aus diesem Darlehen CHF 252 676,45 als ausserordentlicher Ertrag verbucht werden. Es handelt sich dabei um Administrationskosten, die dem Kanton in den letzten Jahren zu wenig in Rechnung gestellt wurden. Ein Teil davon fliessst in die freien Fonds.
Die hier dargestellte Bilanz und die Betriebsrechnung 2018 sind Zusammenfassungen der ausführlichen Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER 21. Der ausführliche Leistungsbericht und die detaillierte Jahresrechnung können unter www.srk-basel.ch/berichte im PDF-Format bezogen werden.

| 2018 | 2017 |
|--|----------------------|
| AKTIVEN | CHF |
| Umlaufvermögen | 2 515 396,88 |
| Finanzanlagen | 237 975,30 |
| Mobile Anlagen (Notrufgeräte, Fahrzeuge, Mobilien) | 140 495,91 |
| Liegenschaften (Wohnheim, Wohnbegleitung, Geschäftsstelle) | 8 092 182,25 |
| Anlagevermögen | 8 470 658,46 |
| TOTAL AKTIVEN | 10 986 055,34 |
| PASSIVEN | CHF |
| Fremdkapital | 2 646 085,31 |
| Zweckgebundenes Fondskapital | 2 162 808,77 |
| Organisationskapital | 6 177 161,26 |
| TOTAL PASSIVEN | 10 986 055,34 |
| | 11 012 308,80 |

Bilanz per 31.12.



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Basel-Stadt

Jahresbericht 2018



Präsident Rotes Kreuz Basel
Christian Ludwig
Prof. Dr. med.

Liebe Freunde des Roten Kreuzes Basel
«Niemand in Basel-Stadt darf in einer prekären Lage alleine gelassen werden. Das Rote Kreuz Basel ist da, wenn niemand sonst da ist.»

Dieses Leitmotiv bringt unseren Einsatz für die Benachteiligten in Basel, Bettingen und Riehen auf den Punkt. Immer dann, wenn keine andere soziale Einrichtung wie zum Beispiel die Spitex oder eine Patientenorganisation zum Einsatz kommt, springen wir vom Roten Kreuz in die Bresche. Wir hüten kranke Kinder, unterstützen Familien in Krisenzeiten, besuchen, begleiten und chauffieren betagte Menschen, entlasten pflegende Angehörige, umsorgen ältere Personen zu Hause und sind mit dem Rotkreuz-Notruf rund um die Uhr erreichbar. Unser Jugendrotkreuz hilft bei Hausaufgaben, weckt Forschungsdrang, gestaltet Freizeit, ermöglicht Begegnung und initiiert Bewegung für Kinder und Jugendliche, die dazu nicht über die nötigen Mittel oder Möglichkeiten verfügen.

Zu leisten ist dieses enorme Engagement nur mit der Hilfe der 669 Freiwilligen, die letztes Jahr für uns im Einsatz waren. Rund ein

Drittel unserer Freiwilligen steht im Eins-zu-eins-Kontakt mit Menschen, die regelmässige Begleitung oder Unterstützung brauchen. Zu zweit meistern diese «Tandems» die grossen und kleinen Herausforderungen des Alltags oder verbringen gemeinsam Freizeit. Dieser Unterstützungsbedarf ist in den letzten beiden Jahren stark gewachsen. Es scheint, dass in Zeiten weltweiter, virtueller Netzwerke lokale und vor allem reale Netzwerke immer wichtiger werden.

Ideell getragen werden wir von den insgesamt 9295 Mitgliedern: Sie sind unsere Verankerung in der hiesigen Bevölkerung und geben uns die gesellschaftliche Legitimation für unseren Einsatz für Benachteiligte. Im Rahmen einer Mitgliederkampagne konnten wir im ersten Halbjahr 2018 rund 1000 neue Mitglieder in unseren Reihen begrüssen – herzlich willkommen!

Schliesslich danke ich den Mitgliedern des Vorstands, der Geschäftsleitung, den Mitarbeitenden und allen Freiwilligen sehr herzlich für die grosse Einsatzbereitschaft im vergangenen Jahr.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Basel-Stadt
Bruderholzstrasse 20
4053 Basel
061 319 56 56
info@srk-basel.ch
www.srk-basel.ch
IBAN: CH49 0023 32331056 2270 0

Vorstand
Prof. Dr. med. Christian Ludwig, Präsident
lic. rer. pol. Martin Schreier, Vizepräsident, Kassier
Dr. med. Irene von Planta
lic. iur. Danielle Breitenbücher
lic. iur. Anita Heer
Dipl. Arch. ETH Urs Tschan
Martha Wälchli, Vertretung Samariter

Geschäftsleiterin
Dr. Sabine Siegrist

Öffnungszeiten
Montag – Donnerstag:
8 – 12 und 13.30 – 17 Uhr
Freitag:
8 – 12 und 13.30 – 16 Uhr

Impressum
Redaktion: Mathias Kippe
Titelbild: Simon Rossier
Gestaltung: BÜRO SPRENG, Basel
Druck: Grafisches Zentrum, Bürgerspital, Basel



Jahresbericht 2018

Bildung

Wissen fürs Leben

Das Rote Kreuz Basel bietet ein breites Spektrum an Bildungsangeboten zu Gesundheitsthemen. Im vergangen Jahr wurden 70 Kurse und 15 mehrtägige Lehrgänge durchgeführt. Insgesamt haben 1420 Teilnehmer/innen eine Schulung beim Roten Kreuz Basel besucht.

Die Veränderungen in der Pflege und die damit verbundenen neuen Anforderungen an das Personal machen eine Anpassung des schweizerischen Rahmenlehrplans für den Lehrgang «Regelheifer/-in SRK» notwendig. Im ersten Schritt wurden die Lektionen überarbeitet und aktualisiert. Für 2019 sind nun Anpassungen in Bezug auf Prüfungskriterien und -dauer geplant.

Für nicht deutschsprachige Teilnehmer/innen wurde 2018 der Lehrgang PHL plus entwickelt: mit zusätzlichen Lektionen in Deutsch und längeren Unterrichtssequenzen zu medizinischen Themen. Dadurch stiegen jedoch Dauer und Preis des Lehrgangs. Dies führte dazu, dass Anmeldungen ausblieben. Da jedoch erwiesenermassen im Pflegebereich ein Bedarf an Ausbildungsmöglichkeiten für fremdsprachige Personen besteht, wird das Rote Kreuz Basel im Jahr 2019 ein entsprechendes Angebot mit modularer Aufbau entwickeln. Kernstück ist dabei ein sprachlicher Vorbereitungskurs mit Fokus auf Pflegevokabular.

> www.srk-basel.ch/bildung

85
Kurse
und
Lehrgänge

Dementia Care

Menschen mit Demenz benötigen oft sehr enge Betreuung. Angehörige wie Kinder oder Lebenspartner/innen, die diese anspruchsvolle Aufgabe zu Hause übernehmen, sind rund um die Uhr gefordert und können dabei rasch an ihre Grenzen stossen. Mit Dementia Care des Roten Kreuzes übernehmen ausgebildete Pflegehelferinnen regelmässig für ein paar Stunden die Betreuung des demenzerkrankten Angehörigen. 2018 haben unsere Mitarbeiterinnen während insgesamt 632 Stunden solche Betreuungsaufgaben übernommen.

Entlastung

Hilfe in schwierigen Lebenslagen

Der **Rotkreuz-Notruf** gibt Sicherheit – zu Hause und unterwegs. Bei 913 Alarmierungen im Jahr 2018 organisierte die Notrufzentrale Hilfe: Meistens waren es Stürze zu Hause, die gimpflich verliefen, Beratungsungen, wie z.B. eine schwache Batterie, werden automatisch erfasst und das Notrufteam kümmert sich vor Ort um die Reparatur. Im Jahr 2018 wurden zu diesem Zweck und für Installationsarbeiten 780 Kunden und Kundinnen persönlich besucht.

Die 23 freiwilligen Fahrer/innen des **Fahrdienstes** transportierten total 102 Passagiere. Während der 1298 Fahrten wurden 17 316 Kilometer zurückgelegt. Besonders gefragt sind regelmässige Fahrten zu Therapien oder mehrmaligen Behandlungen innerhalb des Kantons.

Für viele ältere Menschen sind die regelmässigen Besuche zu Hause oder die Begleitung zu Anlässen durch Freiwillige eine willkommene Abwechslung. Der **Besuchs- und Begleidiens*** vermittelte 2018 411 Stunden Gesellschaft. Davon profitierten 16 ältere Menschen in Basel, Bettigen und Rielen.

1298 Fahrten
17 316 km
913 Notrufe

> www.srk-basel.ch/entlastung

* Siehe Besuchs- und Begleidiens für Migrantinnen

Kranke Kinder gehören ins Bett. Eltern haben aber gelegentlich Verpflichtungen, die sie nicht verschieben können. Dann übernimmt das Rote Kreuz die **Betreuung kranker Kinder** zu Hause. 80 Mal waren 2018 Eltern auf diesen «Notsignal» angewiesen. Für planbare Kinderbetreuung gibt es derweil die **Babysittervermittlung**.

Der Betreuungsdienst heisst seit 2018 **Hilfe zu Hause**. Die professionelle Hilfe für die betragten oder behinderten Klientinnen und Klienten blieb jedoch gleich: Es sind dies Handreichungen im Haushalt, Unterstützung beim Einkauf oder Begleitung zu Terminen. Insgesamt wurden 1378 Hilfestunden geleistet.

Bei Krankheit oder Überlastung der Eltern übernehmen ebenfalls erfahrene Mitarbeiterinnen die Kinderbetreuung. Im letzten Jahr wurden 200 Einsätze zur **Familienentlastung** geleistet. Insgesamt wurde während 1617 Stunden betreut oder entlastet und 775 Mal ein/e Babysitter/in vermittelt.

Hauswirtschaft

Der neue Lehrgang Hauswirtschaft und Betreuung wurde im Jahr 2018 ins Kursangebot aufgenommen. Neben den hauswirtschaftlichen Inhalten geht es im betreuerischen Teil vor allem um die gesundheitlichen Aspekte bei der Bewältigung des Alltags im Alter. Den Absolventinnen und Absolventen ermöglicht der 6-tägige Kurs den Einstieg in eine berufliche Tätigkeit im Spirex-bereich. Der Lehrgang fand insbesondere auch bei fremdsprachigen Personen Anklang und konnte im Starjahr bereits zwei Mal mit insgesamt 25 Personen durchgeführt werden.

219
PHL-Abschlüsse

176
Tandems

Angebote zur aktiven Teilnahme am sozialen Leben
Teilnahme am sozialen Leben heisst gemeinsam etwas unternehmen. Integration erfolgt über gezielte Beziehungen. Darum bietet das Rote Kreuz Basel einen Strauss von Tandemangeboten an, bei denen sich jeweils ein/e Freiwillige/r regelmässig mit einem Teilnehmenden trifft.

- **Freizeitgorte/-götti** ist Freizeitgestaltung für Kinder mit Migrationshintergrund (22 Tandems 2018).
- **Eins zu Eins** ist Alltagsbegleitung von Flüchtlingen, Migrantinnen und Migranten (102).
- **Spunnpbrett** ist Unterstützung von Flüchtlingen, Migrantinnen und Migranten bei der beruflichen Neuorientierung und Stellensuche (15).
- **Einzelcoaching** ist Mentoring für unbegleitete minderjährige Asylsuchende bei Hausaufgaben und beim Spracherwerb durch Freiwillige des JRK (17).

- **Freizeit mit Behinderten** ist gemeinsame Freizeit für Menschen mit Behinderung durch Freiwillige des JRK (14).
- **Freizeit mit Betreuten** ist gemeinsame Freizeit für ältere Menschen durch Freiwillige des JRK (6), vgl. auch Entlastung, Besuchs- & Begleidiens.

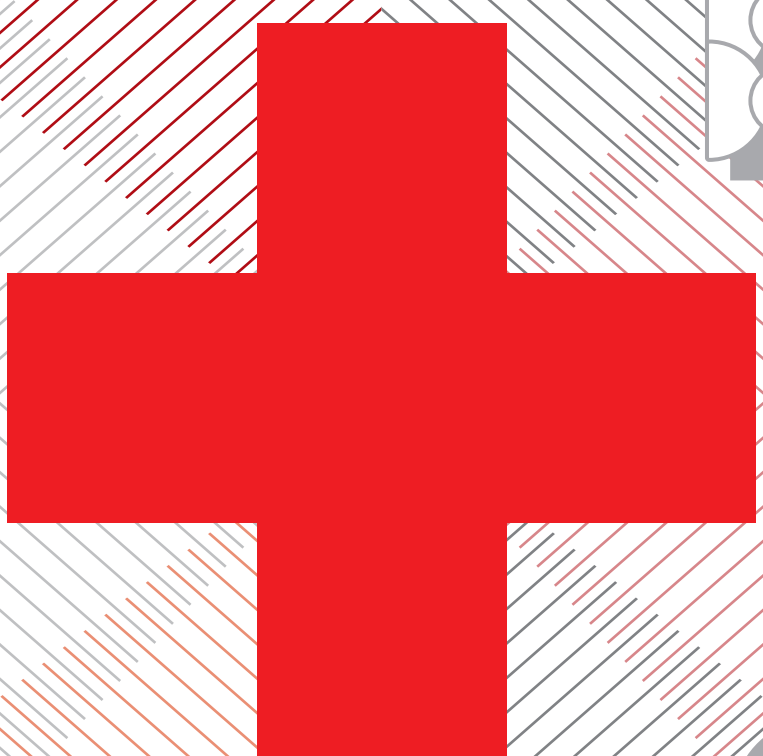
Ergänzt wird dieses Programm durch Gruppenangebote wie den Forschungsclub für Primarschüler/innen in Gundeldingen, Spielabende der Kinder im Erplang- und Verkehrszenrum des Bundes oder «Begegnung & Bewegung», das Freizeitangebot für junge Asyl-suchende.

Ausserdem organisiert das Jugendrotkreuz zusammen mit Cerebral Basel vierjährlich die Disco für Menschen mit und ohne Behinderung. An den vier Samstag- abenden tanzen im Jahr 2018 insgesamt 637 Besucher/innen.

> www.srk-basel.ch/integration

455
Teilnehmende bei
Gruppenaktivitäten
des JRK

10 598
Kleiderabgabe
im Wert von CHF



Integration

* Besuchs- und Begleidiens für Migrantinnen

Die «Gastarbeiter» der 60er- und 70er-Jahre erreichen seit dem Jahrtausendwechsel das Pensionalter. Viele von ihnen kehren nicht in die Heimat zurück, sondern bleiben in der Schweiz – oft sprachlich und sozial isoliert. Um die Teilhabe älterer Migrantinnen am gesellschaftlichen Leben zu fördern, wurde im Sommer 2018 das Angebot des Besuchs- und Begleidiens für Migrantinnen lanciert. Die Treffen finden in der Herkunftssprache statt, d.h. in **katalenisch, Portugiesisch oder Türkisch**. Die Freiwilligen sind in der Regel Secondos und bestems in beiden Kulturen zu Hause. Bis Ende Jahr konnten bereits für 6 ältere Migrantinnen fremdsprachige Freiwillige gefunden werden.

Unterstützung

Beistand in anspruchsvolleren Lebensphasen

Das Angebot **Kleider stärken Leute** bietet in den beiden Rotkreuzläden attraktive Integrationsbeisplätze. Am Standort Gundeldingen handelt es sich um Anstellungen für Menschen mit einer Wente und im Laden am Claraplatz um solche für langzeitarbeitslose Personen mit Sozialhilfe. Die 12 Teilzeitarbeiter sind beghrt und waren auch 2018 voll ausgelastet.

Das **Wohnheim Birshbrugg** blickt erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurück: Die 23 Plätze für Menschen mit einer psychischen Erkrankung waren über das ganze Jahr voll belegt.

Die Räumlichkeiten des ehemaligen Rotkreuz-Treffpunkts «Hinterhof 155» in Klybeck wurden 2018 zu drei neuen 1+4- bis 2-Zimmer-Wohnungen für die **Ambulante Wohnbegleitung (AWB)** umgebaut. Seit August verfügt die Wohnbegleitung damit über 22 Wohnungen. In Anerkennung an die bereits vorzuzogene Einführung der Funktionalen Gesundheit im Wohnheim Birshbrugg wurde mit der Neukonzipierung des Begleiteten Wohnens begonnen. Mit Blick auf die Vorgaben der WHO

Ende Februar 2018 fand **2 x Weihnachten** statt. Für die Abgabe an bedürftige Personen und soziale Institutionen erhielt das Rote Kreuz Basel vom Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) rund 5,2 Tonnen Lebensmittel und Hygieneartikel, mit welchen der Bedarf von über 1200 Personen gedeckt werden konnte. Für die Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufs leisteten über 40 Freiwillige insgesamt 236 Einsatzstunden.

> www.srk-basel.ch/unterstuetzung

5,2 t
Geschenke für
2 x Weihnachten

Freiwillig

Uneigenntüzig im Einsatz für die Menschen in Basel-Stadt

Die Freiwilligkeit jeglichen humanitären Engagements ist ein zentraler Grundsatz der weltweiten Rotkreuzbewegung. Im vergangen Jahr engagierten sich beim Roten Kreuz Basel insgesamt 669 Menschen ehrenamtlich während 17 212 Stunden für die Benachteiligten im Kanton. Gegenüber 2014 ist das eine Verdrehaltung und zum zweiten Mal in Folge eine Steigerung von mehr als 20% (2017: +112, 2018: +118 Personen). Dank vielfältiger Einsatzmöglichkeiten im Team oder alleine finden fast alle eine passende und bereichernde Aufgabe. Viele Angebote und Hilfestellungen in den Bereichen Entlastung, Integration und Unterstützung

669
Freiwillige

775
Babysitter-
vermittlungen

Das **Jugendrotkreuz (JRK)** bietet für junge Freiwillige im Alter von 15 bis 30 Jahren abwechslungsreiche Einsatzmöglichkeiten. Die 322 Freiwilligen des JRK engagierten sich im Jahr 2018 entweder bei den Landmannangeboten oder den verschiedenen Gruppenaktivitäten (vgl. auch «Integration»). Davon profitierten letztes Jahr über 500 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Sowohl für diese Zielgruppe als auch für die Freiwilligen ist das JRK Basel die grösste Freiwilligenorganisation im Sozialbereich in der Region.

> www.srk-basel.ch/freiwillige

Rotkreuzläden

Sachspenden helfen

Der **Kleiderladen am Claraplatz** wurde im Jahr 2018 von 8313 Käuferinnen und Käufern besucht. Diese erwarben an den 299 Verkaufstagen 14 275 Kleidungsstücke, Accessoires und Schuhe. Im **Kleiderladen im Rotkreuzhaus** in Gundeldingen wurden im gleichen Zeitraum 12 764 Käufe getätigt. Dabei gingen 45 324 Einzelteile über den Ladentisch.

Die Herbstmesse 2018 startete für alle Beteiligten sehr hartzig. Trotzdem konnte am **Rotkreuz-Kleiderstand** auf dem Petersplatz während der 18 Verkaufstage ein Umsatz von CHF 41 442 erzielt werden. Dies ist das drittbeste Allzeitresultat.

Das vergangene Jahr war bezüglich Qualität und Menge der **gespendeten Kleider** und Schuhe besser

121 t
Kleiderspenden

> www.srk-basel.ch/rotkreuzlaeden

Die bunten Eigenkreationen des Rotkreuz-Nähateliers werden im **Onlineishop** (www.rotkreuzshop.ch) verkauft. Es sind dies vor allem Kinderkleider, Latäzils, Taschen und Accessoires.

Gelegentlich überlassen Firmen dem Roten Kreuz Basel neuerwertige Liquidationsware. Diese Elektronik- und Haushaltsartikel werden jeweils **online versteigert** (www.rcardo.ch). Im letzten Jahr wurden 67 Auktoren erfolgreich durchgeführt.

26 077
Einkäufe

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Basel-Stadt



Humanitär



Unparteilich



Neutral



Freiwillig



Unabhängig



Einheitlich



Universell